



SPIRITUALITÄT
im Krankenhaus



VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

DIE SPIRITUELLE DIMENSION IM KLINISCHEN ALLTAG

Freitag 17. Mai 2019

LKH-Univ. Klinikum Graz
Seminarzentrum Auenbruggerplatz 19
A-8036 Graz

Landeskrankenhaus -
Universitätsklinikum Graz



VERANSTALTERIN

Univ. Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, LKH-Universitätsklinikum Graz

MITVERANSTALTERINNEN

Katholisch Theologische Fakultät der Karl Franzens Universität Graz
Referat für Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge der Diözese Graz Seckau
Evangelische Krankenhauseelsorge Steiermark
Krankenhaus der Elisabethinen GmbH

TAGUNGSLEITUNG

Dr.ⁱⁿ Monika Glawischnig-Goschnik
Univ. Prof. DDr. Walter Schaupp

ANMELDUNG/ SEKRETARIAT

Andrea Wernhammer

Univ. Klinik für Medizinische Psychologie
und Psychotherapie
Auenbruggerplatz 3
A-8036 Graz
Tel: 0043 316 385 12516
Fax: 0043 316 385 13155
Email: andrea.wernhammer@medunigraz.at

Anmeldeschluss: 10.5.2019

Tagungsgebühr: € 35,-

Bitte einzahlen auf das Konto:

Kontoinhaberin: Medizinische Universität Graz
Bank: Bank Austria-Creditanstalt
IBAN: AT93 1200 0500 9484 0004
BIC: BKAUATWW

bitte unbedingt anführen:

Verwendungszweck: A27215000036 Symposium Spiritualität 2019

ANRECHENBARKEIT

Die Veranstaltung ist von der ÖÄK mit **9 DFP** akkreditiert.

Von der ÖGKV werden **10 PFP** vergeben. 2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG.

Weitere Anrechnungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Fortbildungsrichtlinien der Institutionen und Berufsgruppen.

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI:



LAGEPLAN



Landeskrankenhaus -
Universitätsklinikum Graz

Seminarzentrum

Auenbruggerplatz 19, A-8036 Graz

LKH-Univ. Klinikum Graz
Freitag 17. Mai 2019

VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

DIE SPIRITUELLE DIMENSION IM KLINISCHEN ALLTAG

Freitag 17. Mai 2019

LKH-Univ. Klinikum Graz
Seminarzentrum Auenbruggerplatz 19
A-8036 Graz

Landeskrankenhaus -
Universitätsklinikum Graz



ZUM THEMA

Die Bedeutung spiritueller Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten im klinischen Kontext wird intensiv diskutiert. Die aktuelle Auseinandersetzung wird von einer Fülle an Forschungsdaten über den Zusammenhang von Spiritualität, Gesundheit und Krankheit begleitet und hat zur Entwicklung neuer Formen der spirituellen Sorge in Gesundheitseinrichtungen geführt. Bei all dem tauchen kontrovers diskutierte Fragen auf: Was genau ist unter der "spirituellen Dimension" zu verstehen? Wer soll im klinischen Alltag dafür verantwortlich sein? Und welche institutionellen Modelle werden dem Anliegen am besten gerecht?

In dieser Symposium sollen vor diesem Hintergrund die Möglichkeiten und Grenzen von "Spiritual Care" im Verhältnis zu einer konfessionsgebundenen, professionellen Klinikseelsorge diskutiert werden. Des Weiteren wird die Relevanz der spirituellen Dimension aus ärztlicher, pflegewissenschaftlicher und psychologischer Sicht beleuchtet. Die anschließenden Workshops und die Plenardiskussion sollen zudem einen intensiven Austausch von Referentinnen, Referenten und Teilnehmenden ermöglichen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

PROGRAMM

ab 08.30 Uhr	Registrierung
09.00 Uhr	Eröffnung, Begrüßung Univ.- Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Doris Lang-Loidolt Univ.- Prof. DDr. Hans-Peter Kapfhammer Em. Univ.- Prof. Dr. Walter Pieringer
09.30 – 13.00 Uhr	Vorträge Moderation: Elisabeth Aberer/Herwig Hohenberger
09.30 – 10.30 Uhr	Doris Nauer, Vallendar Seelsorge und/oder Spiritual Care? Möglichkeiten und Grenzen spiritueller Begleitung im Klinikkontext
10.30 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 11.40 Uhr	Constanze Giese, München „Spiritualität in der Pflege als Spiritualität im Alltag“ Versuch einer Auftragsklärung im Kontext der Aktivitäten des täglichen Lebens
11.40 – 12.20 Uhr	Rainer Dirnberger, Graz „Aufgeklärte Spiritualität“ Eine Spiritualität jenseits von religiösen, esoterischen oder medizinischen Bedeutungszuschreibungen
12.20 – 13.00 Uhr	Michael Peintinger, Wien Spiritualität und „bedingte Gesundheit“ Für ein umfassenderes Verständnis von Selbstbestimmung in der Medizin
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagspause, Buffet

14.00 - 15.30 Uhr **Workshops** zur Vertiefung der Themen mit den Vortragenden des Vormittages und dem Team der AG Spiritualität im Krankenhaus des LKH-Univ. Klinikums Graz



1. Doris Nauer/Maria Berghofer/Michaela Höfler-Bauer
Seelsorge und/oder Spiritual Care?
2. Constanze Giese/Petra Lackner-Haas/Maria Pieberl-Hatz
„Spiritualität in der Pflege als Spiritualität im Alltag“
3. Rainer Dirnberger/Monika Glawischnig-Goschnik/Johann Platzer
„Aufgeklärte Spiritualität“
4. Michael Peintinger/Elisabeth Aberer/Herwig Hohenberger
Spiritualität und „bedingte Gesundheit“

16.00 - 17.30 Uhr **Abschlussplenum/Diskussion**

Impulsreferat: Gerald Geyer, Ärtzl. Leiter Krankenhaus der Elisabethinen Graz und Marienkrankenhaus Vorau

Moderation: Walter Schaupp

REFERENTINNEN/ MODERATORINNEN/ORGANISATORINNEN

Univ. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elisabeth Aberer, Fachärztin für Dermatologie, Medizinische Universität Graz

Mag.^a Maria Berghofer, Diözesankoordinatorin für Krankenhauseelsorge im Referat für Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge der Diözese Graz-Seckau

Mag. Rainer Dirnberger, Psychologe, Psychotherapeut, Graz

Dr. Gerald Geyer, MBA, Ärztlicher Leiter Krankenhaus der Elisabethinen Graz und Marienkrankenhaus Vorau

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Constanze Giese, Dekanin Fachbereich Pflege, Katholische Stiftungshochschule München

Dr.ⁱⁿ med. Monika Glawischnig-Goschnik, Ärztin, Psychotherapeutin, Musiktherapeutin, Univ. Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, Graz

Mag.^a Michaela Höfler-Bauer, Leiterin der Seelsorge, Krankenhaus der Elisabethinen, Graz

Mag. Herwig Hohenberger, evangelischer Krankenhauspfarrer, Graz

Univ. Prof. DDr. Hans-Peter Kapfhammer, Univ. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Univ. Klinik für Med. Psychologie und Psychotherapie, Medizinische Universität Graz

Dipl. Päd. Petra Lackner-Haas, BEd., Katholische Krankenhauseelsorgerin LKH-Univ. Klinikum Graz

Prof.ⁱⁿ Dr.in theol. habil. Dr.in med. Doris Nauer, Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Diakonische Theologie, philosophisch-theologische Hochschule Vallendar (PTHV)

Univ. Lektor OA Dr. Michael Peintinger, Leiter des Instituts für Medizinethik und Ethik im Gesundheitswesen, Wien; FA f. Anästhesie, Patientenombudsman und Vorsitzender der Ethikkommission; Krankenhaus "Göttlicher Heiland", Wien

Dipl. Pastoralassistentin Maria Pieberl-Hatz, Katholische Krankenhauseelsorgerin LKH-Univ. Klinikum Graz

Mag. Dr. Johann Platzer, Univ.-Ass. am Institut für Moralthologie, Karl Franzens Universität Graz, Lektor für Ethik an der Medizinischen Universität Graz

Mag. Peter Rosegger, MBA, Leiter Wirkfeld „lernen&leben“, Elisabethinen Graz Verwaltungs GmbH

Univ. Prof. Dr. med. Dr. theol. Walter Schaupp, Institut für Moralthologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl Franzens Universität Graz